



# FRW

kompetent · sympathisch · bürgernah

An den Vorsitzenden des Finanzausschusses  
Herrn Heinz Suhr

Zu Kenntnis: Bürgermeister Eckhard Graf

30.10.2024

Sehr geehrter Herr Suhr,

zur Sitzung des Finanzausschusses am 12.11.2024 beantragen die Fraktionen der FRW und von Bündnis 90/Die Grünen gemeinschaftlich, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

**TOP: Aufnahme von Planungskosten in den Nachtragshaushalt 2024 der Stadt Ratzeburg für die Funktionale Weiterentwicklung des Marktplatzes an aktuelle klimatische Bedingungen**

**Beschlussvorschlag:**

**Der Finanzausschuss beschließt, Planungskosten in Höhe von € 30.000.- für die funktionale Weiterentwicklung des Marktplatzes an aktuelle klimatische Bedingungen in den Nachtragshaushaltsplan 2024 einzustellen.**

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 09.10.2023 wurde folgender Beschluss gefasst:

*„Funktionale Weiterentwicklung des Marktplatzes an aktuelle klimatische Bedingungen. Zur Beschattung und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität soll die Gestaltung des Marktplatzes durch die Einbringung von Bäumen weiterentwickelt werden. Mit der Planung wird das Büro Trüper, Gondesen und Partner mbB, Landschaftsarchitekten beauftragt.“*

In der Sitzung des Finanzausschusses am 12.03.2024 wurden die Planungsmittel aus haushalterischen Überlegungen verschoben, versehen mit dem Hinweis, zunächst die Eröffnungsbilanz der Stadt Ratzeburg abzuwarten, die zur Umstellung auf eine doppische Haushaltsführung erstellt werden musste. Zwischenzeitlich wurde die Eröffnungsbilanz von der Verwaltung vorgestellt. Diese fällt besonders positiv aus.

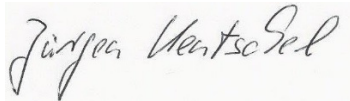
Zur zeitnahen Erstellung von Förderanträgen, ist eine gestalterische- wie auch eine Kostenplanung der Maßnahme zwingend erforderlich. Vor der aktuell breit angelegten Einkürzung der Förderszenarien ist es daher geboten, die Kosten in den Nachtragshaushalt 2024 aufzunehmen.

Würden die Planungsmittel erst in den Haushalt 2025 aufgenommen könnte das dazu führen, dass die in Frage kommenden Fördertöpfe dann nur noch eingekürzt zur Verfügung stehen.

Der Finanzausschuss wird daher gebeten, durch seine Zustimmung der Stadtvertretung zu empfehlen, die Planungsmittel in den Nachtragshaushalt 2024 aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:  
Siehe Beschlussvorschlag

Für die FRW



Jürgen Hentschel  
Fraktionsvorsitzender

Für Bündnis 90/Die Grünen



Robert Włodarczyk  
Fraktionsvorsitzender